**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 47-48 (1931)

**Heft:** 15

Rubrik: Holz-Marktberichte

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

allen andern Anmelbungen, die in diesem Zeitraum einsgereicht werden. Die Priorität gilt nicht nur dem schweizerisschen Patentamt gegenüber, sondern auch in allen Länsdern, die der internationalen Konvention angehören.

An der Hyfra können ohne Besorgnis neufte, noch nicht patentierte Sachen ausgestellt werden, ohne Gesahr, daß die gleiche Neuerung von anderer Seite in der Patentanmeldung zuvorkommen könnte.

(\*) Ansstellung von Lehrlingsprüsungsarbeiten der Metalberuse. (Im Pestalozianum, Zürich 6, alte Beckenhosstraße 31. Besuchszeit: Werktags 8—12 und 2—6 Uhr.) Die Volkswirtschafts direktion des Kantons Zürich veranstaltet vom 24. Juni dis 31. August eine Ausstellung von Lehrlingsprüsungsarbeiten der Dreher, Maschinenschlosser, Mechaniker und Werkzeugschlosser. Es handelt sich um die nach den neuen Vorlagen des Arbeitgeberverbandes Schweiz. Maschinen- und Metaliindustrieller von Lehrlingen hergestellten einheitlichen Prüsungsstücke. Das Vorlagenwerk, das die Zeichnungen sämtlicher Prüsungsstücke enthält und ebensalls ausliegt, ist im Kanton Zürich seit Frühjahr 1931 sür die Bestimmung der Prüsungsausgaben an der Werkstatprüfung verbindlich.

prüfung verbindlich.
Die Ausstellung bezweckt, Lehrmeister, Lehrlinge, Werkmeister, Gewerbelehrer, Eltern, Berufsberater und weitere Interessenten über die Anforderungen, die ansläßlich der Lehrlingsprüfung an diese Berufe gestellt werden, aufzuklären. Die Volkswirtschaftsdirektion ist bereit, dei Gruppenbesuchen (eventuell auch außerhald der Besuchszeit) durch Reserat über die neue Prüfungsmethode orientieren zu lassen. Diesbezügliche Gesuche sind zu richten an Abteilung Gewerbewesen, Zimmer 315 (Telephon 27,370), Kaspar-Scherhaus, Zürich 1.

# Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Glarus. (Korr.) Im Gemeinbehause in Glarus fanden einige gemeinderätliche Holzganten statt, die von Holzkäusern stark besucht waren. Es geslangten total 62 Posten teils stehendes, teils geschlagenes Buchen- und Tannenbrennholz zur Verstetgerung. Diese 62 Posten hatten ein Maß von zusammen 177 Ster, welche einen Gesamterlös von Fr. 1021 abwarsen.

### Totentafel.

† Jean Fregenmuth-Ofterwalber, Baumeister in Frauenfeld, ftarb am 4. Juli im Alter von 55 Sahren.

† Wilhelm Rebsamen-Graf, Prafident des Malermeisteverbandes Burich, und Zentralprafident des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes, starb am 4. Juli in Zürich.

## Verschiedenes.

Für die Verwendung von einheimischem Banholz. Der stidtalische Waldwirtschaftsverband schreibt dem "Aargauer Tagblatt": Wegen der beständigen Holzzusuhren aus dem Schwarzwald gestaltet sich der Absat bes einheimischen Holzes äußerst schwierig. Trothem die Preise um 30—35 Prozent herabgesett worden sind, ist noch viel Banholz unverkauft. Die vielsach gehörte

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um un nötige Rosten zu sparen. Die Expedition.

Anficht, das einheimische Holz sei teurer als das aus. landische, trifft nicht zu. So prosperieren benn die-jenigen Sägereien, welche vorzugsweise einheimisches Holz verarbeiten mindeftens fo gut wie jene, die ihren Holzbedarf aus dem Ausland glauben beziehen zu muffen. Die Zahl der Baugeschäfte, welche meistenteils fremdes Holz verwenden, ist groß. Das konnte noch vor einigen Jahren, als das einheimische Holz genügend Abnehmer fand, hingenommen werden; nachdem aber ichon lettes Jahr wegen mangelnder Nachfrage die üblichen Holznutungen in ben Balbungen eingeschränkt werden mußten, und da heute, von den Windwürfen des letten Winters, in vielen Gegenden noch beträchtliche Mengen von Bauholz unbegehrt im Balde liegen, hat der Bolg. import, von einigen Spezialsortimenten abgesehen, keine Berechtigung mehr. Sollte die Absaktodung für das einheimische Holz weiterhin anhalten, so wird sich das sür die Finanzen der Gemeinden, die disher einen erheblichen Teil der Armenlasten aus den Erträgnissen ber Walbungen beftreiten konnten, recht nachteilig aus-wirken. Im besonderen hatte dies aber notgedrungen auch eine Einschräntung der forftlichen Arbeiten gur Folge und babon wurden weite Rreife unferer tleinbäuerlichen Bevölkerung, die auf die Nebeneinkunfte aus Baldarbeiten angewiesen find, hart betroffen. Da bie Schweiz burch Bollvertrage mit ben Ginfuhrlandern, Deutschland und Desterreich, gebunden ift, kann in ben nächsten Jahren nicht auf einen wirksamen Bollichut für Bau- und Brennholz gerechnet werden. Wir müssen beshalb an die Einsicht des Holz- und Baugewerbes und an die Bauherren, öffentliche und private, appellieren, damit die Arbeiten, wo ohne finanzielle ober qualitative Nachteile einheimisches Holz verwendet werben kann, diesem der Borzug vor ausländischem Holz gegeben wird. Vorläufig ist die Krisis auf die Grenzgegenden beschränkt, sie wird aber auf weitere Gebiete übergreifen, sofern die Holzimporte nicht eingeschränkt merben.

Ranionales Gewerbemuseum in Bern. Bibliothel. Neuerwerbungen: Die billige, gute Wohnung: Krefting, W.: "Die Geschmadsbildung in der Berusssschule"; Pollat: "Woderne Casés und Restaurants"; Rasch, H. & B.: "Der Stuhl"; Rasch, H. & B.: "Bu — Offen. Fenster und Türen"; Schulze, G. und Bollhardt E.: "Der praktische Tischler". Die Bibliothek steht sedermann unentgeltlich zur Verfügung und ist geöffnet: Montag bis Donnerstag: 9—12 und 14—20 Uhr, Freitag: 9 bis 12 und 14—17 Uhr, Samstag: 9—12 und 14 bis 16 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr. Die Bücker werden auch nach auswärts versandt.

VII. Gewerbliche Studienreise 1931 — Dentsche Städtesahrt. (Mitgeteilt.) Die diesjährige Gewerbliche Studienreise wird die Teilnehmer in den Tagen vom 2. dis 13. Oktober ins Rheinland und nach Hamburg und Berlin sühren. Bon Zürich siber Basel geht es nach Mainz, dann per Rheindampser nach Koblenz und wieder per Bahn nach Köln, von wo Hamburg erreicht wird, dem drei Tage gewidmet sind, damit die hervorragendsten Sehenswürdigkeiten dieser Hansaftadt, die Hamburgen und Hagenbecks Tierpark in Stellingen, sowie große Industriebetriebe in Augenschein genommen werden können. Am 8. Oktober wird Berlin erreicht, wo die Reisgesellschaft die zum 12. Oktober verweilt und außer eingehenden Rekognoszierungssahrten einen Ausstug nach Potsdam und zu den Havelser, Besuche im Hause der Technik der AEG, dem Drudereigebäude Rudolf Mosse und in einem industriellen Größunternehmen vorgesehen sind. Eine letzte Rast wird in Franksurt a. M. gemacht; nach einer Stadtrundsahr